



Alters- und Pflegeheim
Kühlewil



Stadt Bern

Informationen aus dem
Alters- und Pflegeheim Kühlewil
www.kuehlewil.ch
Nr. 22 3/2016

Voilà

Ein Easy-Rider lebt in Kühlewil

Wir bieten Bewohnerinnen und Bewohnern ein neues Zuhause. Wie kann ein Heim den individuellen Bedürfnissen seiner Gäste gerecht werden?

Das Personal des Alters- und Pflegeheims Kühlewil steht täglich vor grossen Herausforderungen. Damit sich alle Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen können, ist grosses organisatorisches Geschick und Kommunikation auf verschiedenen Ebenen gefragt.

Herr Morgenegg hat verschiedene kleinere Aufgaben im Heim, die er gerne selbstständig ausführt. Um die passende, individuelle Tagesstruktur zu finden, sind viele Absprachen und Gespräche notwendig. Die Bezugsperson des Betreuungsteams

erfasst zuerst die Biografie und zeigt verschiedene geeignete Möglichkeiten von Beschäftigungen im Heim auf.

Christian Morgenegg ist in einem Gastronomiebetrieb auf dem Uetliberg in Zürich aufgewachsen. Später lernte er Koch und war in verschiedenen Betrieben und Aufgabengebieten in der Gastronomie tätig. Er mag es gerne sauber und liebt den Kontakt zu anderen Menschen. In jüngeren Jahren hat er mit seinem Motorrad viele Reisen in

Voilà!



**Liebe Leserin,
lieber Leser**

In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen ein paar kleine Elemente des Erfolges. Zum Gelingen braucht es eine positive und herzliche Kommunikation, das Wohlwollen des Gegenübers, das sich Verstehen und Hören – auch wenn es turbulent oder fast unmöglich scheint.

«Mir rede mitenang – positiv und hätzlech». Das Jahresmotto für eine gute Zukunft!

Nach vier Jahren intensiver Tätigkeit verabschiede ich mich als Heimleiter von Kühlewil. Mit Genugtuung übergebe ich geordnet an ein motiviertes und gut aufgestelltes Führungsteam. Es gibt noch viel zu tun in Kühlewil.

Dazu wünsche ich allen Beteiligten von Herzen alles Gute und viele Erfolge.

Christof Stöckli, Heimleiter

► von Seite 1

verschiedene Länder unternommen. Der Drang nach Freiheit und neuen Erfahrungen hat Herrn Morgenegg zu verschiedenen Orten hingeführt. Für ein paar Jahre ist er dann auf einem grossen Grundstück in der Toscana, Italien, sesshaft geworden.

Herr Morgenegg ist gerne draussen. So haben die Betreuungsfachpersonen in Absprache mit den agogischen Spezialisten und den Fachleuten der Gärtnerei nach einer Tätigkeit im Freien gesucht. Eine seinen Möglichkeiten entsprechende Arbeit wurde geschaffen.

Nun verrichtet Herr Morgenegg zwei Mal pro Woche, bei jedem Wetter, motiviert Ordnungs- und Reinigungsarbeiten im ganzen Areal. Dies geschieht im Einklang mit dem Gärtnerei-Team begleitet von Ruth Amstad, Arbeitsagogin in Ausbildung. «Ich mache dies gerne. So komme ich regelmässig an die frische Luft und trage etwas zur Sauberkeit und zum Wohlbefinden in der Gemeinschaft bei». Auch der Bezug zum früheren Beruf kommt bei seiner persönlichen Tagesstruktur nicht zu kurz. Herr Morgenegg beteiligt sich regelmässig aktiv in der Kochgruppe.

Drei Mal pro Tag deckt der ehemalige Beizer den Tisch auf der Wohngruppe und holt das Essen in der Küche ab.

«Wir suchen immer nach einer sinngebenden Win-Win-Situation», erzählt Daniela Finklenburg, Leiterin Therapien und Kultur. «Das frühere Leben können wir keinem Bewohner ganz zurückgeben, aber Kühlewil ist ein sehr vielseitiger Betrieb.

Wichtig ist, dass das Personal der verschiedenen Bereiche gut zusammen kommuniziert. So können wir unseren Bewohnen-



Bewohner, Gärtner und Agogin arbeiten zusammen



Daniela Finklenburg mit Wohngruppenleiterin Helene Windler

den ein angenehmes neues Zuhause bieten.» Als wichtige Anerkennung erhalten alle Bewohner, welche Arbeiten verrichten einen symbolischen Lohn.

Melanie Leissner



Kühlewil in Kürze



Stand Umbau / Sanierung

Die Sanierungsarbeiten im Haupthaus Süd laufen auf Hochtouren. Die renovierten Wohngruppen sind im Sommer 2017 bezugsbereit.

Kommunikations- einschränkung bei Menschen mit Demenz

Eine exemplarische Darstellung

Frau Meyer lebt seit einigen Jahren auf der spezialisierten Abteilung für Menschen mit Demenz im Alters- und Pflegeheim Kühlewil. Die Heimbewohnerin hat eine fortgeschrittene Alzheimer-Demenz.

Die Demenz-Erkrankung stellt das Pflegepersonal in der Pflege- und Betreuung vor vielfältige Herausforderungen. Eine dieser Herausforderungen ist die eingeschränkte kommunikative Fähigkeit verbunden mit der kognitiven Beeinträchtigung. Frau Meyer hat schwere Wortfindungsstörungen, das heisst, sie kann Wünsche und Bedürfnisse nur selten in Worte fassen. Auch gesendete Botschaften eines Gegenübers kann Frau Meyer oft nicht mehr verstehen. Worte haben an Bedeutung verloren.

Exemplarisch ein Beispiel aus der morgendlichen Pflege: Die Pflegeperson gibt Frau Meyer den Kamm in die Hand und leitet sie



an sich die Haare zu kämmen. Frau Meyer schaut den Kamm mit großen Augen an. Nach einer Weile legt sie den Kamm wieder hin und fragt: «Was soll ich damit?» In diesem Moment ist es wichtig, Frau Meyer den Kamm in die Hand zu geben und ihr zu sagen, dass sie sich die Haare kämmen kann. Je nach Situation kann die Pflegeperson ihre Hand dabei unterstützend zum Haar

führen oder die Handlung vorzeigen. Durch diese Massnahmen besteht die Möglichkeit, dass früher erlernte Handlungsabläufe wieder in Erinnerung gerufen werden können und Frau Meyer an dieser Handlung aktiv teilhaben kann. Damit sich Frau Meyer auf die Kommunikation mit der Pflegeperson konzentrieren kann, sollten Lärmquellen und andere Formen von Ablenkungen möglichst vermieden werden.

Ein wichtiger Schlüssel für eine gelungene Kommunikation zwischen Frau Meyer und der Pflegeperson ist die Vermittlung von Sicherheit und Vertrauen. Unterstützt wird das positive Gelingen durch eine klare einfache Sprache, begleitet mit einer warmen Stimmfarbe, einem ruhigen Auftreten, einem fröhlichen Lächeln und der Anpassung des Rhythmus der Bewohnerin.



Amira Mehmedagic

Öffentliche Veranstaltungen

Do 10.03.16 18.30 Uhr	Kino im Blumenhaus
Do 17.03.16 14.00 Uhr	Schallplatten-Musik mit Fritz Langenegger
Mi 14.04.16 14.30 Uhr	Dia-Vortrag mit Herr Ingold
Do 21.04.16 14.00 Uhr	Jassturnier im Restaurant
Sa 25.06.16 08.00 Uhr	GROSSER HEIMBASAR

Reformierte Gottesdienste, Fr oder So, jeweils 10.00 Uhr: 25.03.2016 (Karfreitag mit Abendmahl), 17.04.2016, 15.05.2016 (Pfingsten mit Abendmahl), 26.06.2016, 21.08.2016

Ökumenische Gottesdienste: Fr, jeweils 10.00 Uhr: 04.03.2016, 04.11.2016

Änderungen bleiben vorbehalten. Bitte erkundigen Sie sich auf unserer Webseite: www.kuehlewil.ch oder rufen Sie uns an: Telefon: 031 960 32 79.

Restaurant

Warme und kalte Getränke, frische Gipfeli und Brötchen, Sandwiches, Kioskartikel, Glacen, Patisserie, Kekse, Gützi usw.

Montag bis Freitag
09.00–17.00 Uhr
Samstag und Sonntag
11.15–17.00 Uhr

Warme Küche: Verschiedene Mittagsmenüs und Salatbuffet
Montag bis Sonntag
11.15–13.00 Uhr



Frühlings-Angebote aus der Gärtnerei

Aktuell im März und April: Azaleen, Primeli, Osterglocken. Geranien und Sommerfleur sind ab Mai erhältlich.

Jeweils Dienstag und Freitag
10.00–12.00 Uhr, 13.00–16.30 Uhr
Auskünfte/Bestellungen 031 960 31 35



Kühlewil persönlich

Werner Graf und Jörg Feuz kommunizieren mit viel Feingefühl, «Gschpüri» und ihren Herzen

Die beiden erfahrenen Mitarbeiter haben jeden Tag Kontakt mit den Bewohnern, indem sie ihre Zimmer reinigen. Das Pflegepersonal informiert die Hausdienstmitarbeiter über das Befinden der Bewohnenden.



Alexander Rueff freut sich auf Werner's Besuch.

Beim Betreten und Reinigen eines Zimmers ist den Mitarbeitenden klar, was sie erwartet. In der Regel ist der Kontakt und die Kommunikation zum Bewohner aber eine reine Herzens-Angelegenheit. «Wir nehmen bei unserer Arbeit Rücksicht auf die Stimmung des Bewohners, denn wir befinden uns in den privaten Räumlichkeiten unserer Gäste» erklärt Werner Graf. Und Jörg Feuz doppelt nach: «Der Bewohner

steht jederzeit im Zentrum! Wir sorgen dafür, dass sich unsere Gäste wohlfühlen und passen unsere Arbeit der Situation an».

Die Bandbreite der Kommunikation verläuft täglich von rücksichtsvoll still bis zu lauten und ausgelassenen Spässen. «Am Anfang ist es mir schwer gefallen, mit den vielen unausgesprochenen Situationen und Bewohner-Schicksalen zurecht zukommen», erinnert sich Werner Graf an seine Anfangszeiten. «Mit der Zeit ist mir bewusst geworden, dass kleine Taten viel mehr bewirken, als grosse Worte», schmunzelt Jörg Feuz. ml



Jörg Feuz

P.P.
CH – 3086 Englisberg
Post CH AG

Gerne schicken wir auch Ihnen das «Voilà» zu! Senden Sie uns einfach Ihre Adresse an: Voilà, Alters- und Pflegeheim Kühlewil, Kühlewilstrasse 2, 3086 Englisberg **oder:** voila@kuehlewil.ch